

Verlag Julius Hoffmann / Stuttgart

Soeben erschien das sechste bis achte Tausend
auf bestem holzfreiem Daunendruckpapier:

GUGLIELMO FERRERO

Die Frauen der Cäsaren

Mit 26 Abbildungen nach der Antike

In Ferreros Darstellung erscheinen die Frauen der Cäsaren von Livia, der Gemahlin des Augustus, bis zu Agrippina, der Mutter Neros, in solch tragischer Größe, daß sie in unserer Vorstellung in eine Reihe treten mit Medea und Kriemhilde und allen unsterblichen Frauengestalten der Dichtung und Geschichte. Was uns dieses Buch in dem schönsten Flusse seiner Erzählung bringt, ist in der Tat eine solche Fülle von menschlicher Kraft und Leidenschaft, von Liebe und Haß, von Tugend und Laster, daß es Stoff geben könnte für eine ganze Anzahl gewaltiger Dichtungen. Hier ist mit den ewig weitergegebenen Klischees der geschichtlichen Überlieferung einmal gründlich aufgeräumt: wissenschaftlicher Scharfsinn und dichterisches Schauen waren mit gleicher Frische am Werk, um diese Charaktere voll Blut und Leben zu schaffen. Keine geschickte Mache ist hier tätig, die den Klatsch pointiert und den Prozeßkram aufpuzt; der Geist der Geschichte webt an einem Drama von unerhörter Tragik, in dem eine riesenhafte Welt zugrunde geht, und eine Ahnung der letzten und dunkelsten Dinge steht im Hintergrunde der buntbewegten Bühne.

Preis geheftet 60 Mk., in Halbleinen 90 Mk. ord.

Bezugsbedingungen:

Einzelne Exempl. 35%, 70 Exempl. 40%, 20 Exempl. 45%

Ⓜ